

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung Alten- und Pflegeheim "Angelikastift"

Schöne Aussicht 55, 98724 Neuhaus am Rennweg · Tel.: 03679/ 7760 · Fax: 03679/776-104
raphaela.michel@maternus.de · www. maternus.de



Erläuterungen zum Bewertungssystem

Kommentar der Pflegeeinrichtung

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

MDK-Prüfung am	17.08.2009
Anzahl der versorgten Bewohner:	100
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner:	13
Anzahl der befragten Bewohner:	10
Die Pflegeeinrichtung hat eine Wiederholungsprüfung beantragt:	Nein
Pflegeheime im Bundesland: davon geprüft:	



Qualitätsbereich 1

Pflege und medizinische Versorgung

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
1	Ist bei Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar? (10)	1,3
2	Entspricht die Durchführung der behandlungspflegerischen Maßnahmen den ärztlichen Anordnungen? (10)	1,0
3	Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen? (10)	1,9
4	Ist der Umgang mit Medikamenten sachgerecht? (10)	1,3
5	Sind Kompressionsstrümpfe/-verbände sachgerecht angelegt? (1)	1,0
6	Wird das individuelle Dekubitusrisiko erfasst? (10)	1,9
7	Werden erforderliche Dekubitusprophylaxen durchgeführt? (5)	5,0
8	Sind Ort und Zeitpunkt der Entstehung der chronischen Wunde/des Dekubitus nachvollziehbar? (3)	5,0
9	Erfolgt eine differenzierte Dokumentation bei chronischen Wunden oder Dekubitus (aktuell, Verlauf nachvollziehbar, Größe, Lage, Tiefe)? (4)	5,0
10	Basieren die Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden oder des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens? (3)	5,0
11	Werden die Nachweise zur Behandlung chronischer Wunden oder des Dekubitus (z. B. Wunddokumentation) ausgewertet und die Maßnahmen ggf. angepasst? (3)	5,0
12	Erhalten Bewohner mit chronischen Schmerzen die verordneten Medikamente? (1)	1,0

13	Werden individuelle Ernährungsressourcen und Risiken erfasst? (10)	1,3
14	Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Nahrungsversorgung durchgeführt? (4)	2,3
15	Ist der Ernährungszustand angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung? (10)	1,0
16	Werden individuelle Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst? (10)	1,3
17	Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Flüssigkeitsversorgung durchgeführt? (4)	2,3
18	Ist die Flüssigkeitsversorgung angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung? (10)	1,0
19	Wird bei Bewohnern mit Ernährungssonden der Geschmackssinn angeregt? (2)	1,0
20	Erfolgt eine systematische Schmerzeinschätzung? (9)	5,0
21	Kooperiert das Pflegeheim bei Schmerzpatienten eng mit dem behandelnden Arzt? (2)	1,0
22	Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkateter die individuellen Ressourcen und Risiken erfasst? (10)	1,3
23	Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkateter die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt? (7)	2,6
24	Wird das individuelle Sturzrisiko erfasst? (10)	1,9
25	Werden Sturzereignisse dokumentiert? (1)	5,0
26	Werden erforderliche Prophylaxen gegen Stürze durchgeführt? (8)	3,2
27	Wird das individuelle Kontrakturrisiko erfasst? (10)	1,9
28	Werden die erforderlichen Kontrakturprophylaxen durchgeführt? (6)	2,9
29	Liegen bei freiheitseinschränkenden Maßnahmen Einwilligungen oder Genehmigungen vor? (1)	5,0

30	Wird die Notwendigkeit der freiheitseinschränkenden Maßnahmen regelmäßig überprüft? (1)	5,0
31	Wird die erforderliche Körperpflege den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners entsprechend durchgeführt? (10)	4,1
32	Wird die erforderliche Mund- und Zahnpflege den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners entsprechend durchgeführt? (7)	2,6
33	Wird die Pflege im Regelfall von denselben Pflegekräften durchgeführt? (10)	2,7
34	Werden die Mitarbeiter/innen regelmäßig in Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult?	1,0
35	Existieren schriftliche Verfahrensanweisungen zu Erster Hilfe und Verhalten in Notfällen?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		3,0*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 2

Umgang mit demenzkranken Bewohnern

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
36	Wird bei Bewohnern mit Demenz die Biographie des Heimbewohners beachtet und bei der Tagesgestaltung berücksichtigt? (5)	4,8
37	Werden bei Bewohnern mit Demenz Angehörige und Bezugspersonen in die Planung der Pflege einbezogen? (2)	1,0
38	Wird bei Bewohnern mit Demenz die Selbstbestimmung in der Pflegeplanung berücksichtigt? (6)	1,0
39	Wird das Wohlbefinden von Bewohnern mit Demenz im Pflegealltag ermittelt und dokumentiert und werden daraus Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet? (7)	1,0
40	Sind zielgruppengerechte Bewegungs- und Aufenthaltsflächen vorhanden (auch nachts)?	1,0
41	Sind gesicherte Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden?	1,0
42	Gibt es identifikationserleichternde Milieugestaltung in Zimmern und Aufenthaltsräumen?	1,0
43	Wird mit individuellen Orientierungshilfen, z. B. Fotos, gearbeitet?	1,0
44	Werden dem Bewohner geeignete Angebote gemacht, z. B. zur Bewegung, Kommunikation oder zur Wahrnehmung? (7)	1,0
45	Gibt es bedarfsgerechtes Speiseangebot für Bewohner mit Demenz?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,2*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 3

Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
46	Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Gruppenangebote gemacht?	1,0
47	Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Einzelangebote gemacht?	1,0
48	Veranstaltet das Pflegeheim jahreszeitliche Feste?	1,0
49	Gibt es Aktivitäten zur Kontaktaufnahme/Kontaktpflege mit dem örtlichen Gemeinwesen?	1,0
50	Gibt es Maßnahmen zur Kontaktpflege zu den Angehörigen?	1,0
51	Sind die Angebote der sozialen Betreuung auf die Struktur und Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet?	1,0
52	Gibt es Hilfestellungen zur Eingewöhnung in die Pflegeeinrichtung (z. B. Bezugspersonen, Unterstützung bei der Orientierung, Integrationsgespräch nach 6 Wochen)?	1,0
53	Wird die Eingewöhnungsphase systematisch ausgewertet?	1,0
54	Gibt es ein Angebot zur Sterbebegleitung auf der Basis eines Konzeptes?	1,0
55	Verfügt die Pflegeeinrichtung über ein Beschwerdemanagement?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,0*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 4 Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
56	Ist die Gestaltung der Bewohnerzimmer z. B. mit eigenen Möbeln, persönlichen Gegenständen und Erinnerungsstücken sowie die Entscheidung über ihre Platzierung möglich?	1,0
57	Wirken die Bewohner an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit?	1,0
58	Ist der Gesamteindruck der Einrichtung im Hinblick auf Sauberkeit und Hygiene gut? (z. B. Optische Sauberkeit, Ordnung, Geruch)	1,0
59	Kann der Zeitpunkt des Essens im Rahmen bestimmter Zeitkorridore frei gewählt werden?	1,0
60	Wird Diätkost, z. B. für Menschen mit Diabetes, angeboten?	1,0
61	Ist die Darbietung von Speisen und Getränken an den individuellen Fähigkeiten der Bewohner orientiert (z. B. wird die Nahrung nur bei tatsächlicher Notwendigkeit klein geschnitten oder als passierte Kost serviert)?	1,0
62	Wird der Speiseplan in gut lesbarer Form bekannt gegeben?	1,0
63	Orientieren die Portionsgrößen sich an den individuellen Wünschen der Bewohner?	1,0
64	Werden Speisen und Getränke in für die Bewohner angenehmen Räumlichkeiten und entspannter Atmosphäre angeboten?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,0*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 5 Befragung der Bewohner

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
65	Wird mit Ihnen der Zeitpunkt von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen abgestimmt? (5)	1,0
66	Entscheiden Sie, ob ihre Zimmertür offen oder geschlossen gehalten wird? (7)	1,0
67	Werden Sie von den Mitarbeitern motiviert, sich teilweise oder ganz selber zu waschen? (6)	1,0
68	Sorgen die Mitarbeiter dafür, dass Ihnen z. B. beim Waschen außer der Pflegekraft niemand zusehen kann? (6)	1,0
69	Hat sich für sie etwas zum Positiven geändert, wenn Sie sich beschwert haben? (1)	1,0
70	Entspricht die Hausreinigung Ihren Erwartungen? (6)	1,0
71	Können Sie beim Mittagessen zwischen verschiedenen Gerichten auswählen? (10)	1,0
72	Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich? (10)	1,0
73	Nehmen sich die Pflegenden ausreichend Zeit für Sie? (7)	1,0
74	Fragen die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung Sie, welche Kleidung Sie anziehen möchten? (6)	1,0
75	Schmeckt Ihnen das Essen i. d. R.? (10)	1,3
76	Sind Sie mit den Essenszeiten zufrieden? (7)	1,0
77	Bekommen Sie Ihrer Meinung nach jederzeit ausreichend zuzahlungsfrei zu trinken angeboten? (9)	1,0

78	Entsprechen die sozialen und kulturellen Angebote Ihren Interessen? (4)	1,4
79	Wird Ihnen die Teilnahme an Beschäftigungsangeboten ermöglicht? (4)	1,0
80	Werden Ihnen Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien angeboten? (7)	1,0
81	Können Sie jederzeit Besuch empfangen? (8)	1,0
82	Erhalten Sie die zum Waschen abgegebene Wäsche zeitnah, vollständig und in einwandfreiem Zustand aus der Wäscherei zurück? (6)	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		
* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.		1,0*

Weitere Leistungsangaben und Strukturdaten

Die folgenden Angaben sind Selbstauskünfte der Pflegeeinrichtung

Ansprechpartner: Raphaela Michel (Einrichtungsleiterin), Grit Voigt (Pflegedienstleitung)

Besonderheiten: Die Einrichtung verfügt über einen Wohnbereich für demenziell erkrankte Bewohner. Hier erfolgt eine soziale Betreuung an 7 Tagen die Woche, durch Pflegefachkräfte, Pflegeassistenten und Betreuungskräfte nach §87b SGB XI. Die Einrichtung ist Mitglied der Deutschen Alzheimer e.V. Gesellschaft. Eine weitere Kooperation erfolgt mit dem ambulanten Hospizdienst der Volkssolidarität Südthüringen e.V.

Leistungsangebot

- 14 Einzelzimmer, davon mit
 - 14 mit eigener/m Dusche / WC / Waschbecken mit eigenem WC / Waschbecken
- 53 Doppelzimmer, davon mit
 - 53 mit eigener/m Dusche / WC / Waschbecken mit eigenem WC / Waschbecken

Eigene Möbel können mitgebracht werden

Haustiere können mitgebracht werden:
Kleine Haustiere können in Absprache mit der Einrichtungsleitung mitgebracht werden.

Pflegerische Schwerpunkte

Wohnbereich für Menschen mit Demenz

Kooperation mit medizinischen Einrichtungen

niedergelassene Ärzte: FA f. Allgm.Med. Bräutigam;
Dipl.med. Elsmann; Dr.med. Wolter; Fa.f.Allgm.Med.

Krankenhäuser: Medinoskliniken
Neuhaus/Sonneberg;
Krankenhaus Saalfeld/

Durchschnittl. Gesamtpreise/Monat

bei Pflegestufe	davon Anteil Pflegekasse	
PS 0	1.736,07 €	1736,07 €
PS 1	2.017,76 €	994,76 €
PS 2	2.393,75 €	1114,75 €
PS 3	2.861,31 €	1391,31 €
Härtefall	3.141,17 €	1391,17 €

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gesamtmitarbeiteranzahl in Vollzeitstellen:	39
Fachkräfteanteil in Pflege und Betreuung:	50
Weitere Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen (Art und Anzahl)	
Gerontopsychiatrische Fachkraft	1
Wundexpertin	1
Hygienefachkraft	1
Auszubildende (alle Berufe):	3

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote der stationären Pflegeeinrichtungen

Folgende Leistungen haben die Vertragspartner nach § 85 Abs. 2 SGB XI (Träger der Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen, sonstige Sozialversicherungsträger, zuständige Träger der Sozialhilfe) vereinbart.

Vereinbarte Leistungen

- Grundpflege nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Medizinische Behandlungspflege nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Soziale Betreuung nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Unterkunft und Verpflegung nach § 87 SGB XI
- Zusätzliche Betreuung und Aktivierung von Pflegebedürftigen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsaufwand (insbesondere Demenz) (Vergütungszuschlag nach § 87b SGB XI)

Vertraglich vereinbarte(r) Schwerpunkt(e) / Spezialisierung für die Versorgung von

- Menschen mit Demenz
- Menschen mit Beatmung
- Menschen im Wachkoma
- Menschen mit Multipler Sklerose
- blinden Menschen
- anderen Personengruppen, wenn ja, welche:

Weitere Prüfergebnisse zur Qualität der stationären Pflegeeinrichtung

Hier werden Informationen der stationären Pflegeeinrichtung zu weiteren Prüfergebnissen (welches Prüfergebnis, Datum der Prüfung, Quelle) gegeben. Es handelt sich dabei um Prüfergebnisse, die weder aus einer MDK-Prüfung noch aus einer gleichwertigen Prüfung nach § 114 Abs. 3 und 4 SGB XI stammen. Die hier angegebenen Informationen müssen sich auf Prüfergebnisse externer Prüfeinrichtungen beziehen. Angaben zu rein internen Qualitätsprüfergebnissen des Pflegeheimes werden hier nicht aufgenommen.

Sofern ein Prüfergebnis der Heimaufsicht nicht als gleichwertiges Prüfergebnis neben das Prüfergebnis des MDK aufgenommen werden kann, können Informationen hier aufgenommen werden, sofern es nach dem jeweiligen Heimrecht des Landes im Rahmen des § 115 Abs. 1a SGB XI veröffentlicht werden darf bzw. veröffentlicht werden soll.

Weitere Prüfungsergebnisse

Prüfergebnis vom **Internetadresse**

Kommentar der Pflegeeinrichtung

Wir bedanken uns für die Bewertung: Das Ergebnis ist ein wichtiger Impuls für unser tägliches Engagement zum Wohl unserer Bewohner. Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Kriterien und unserem Pflegekonzept haben, laden wir Sie herzlich zu einem individuellen Gespräch ein. Gern vermitteln wir Ihnen auch den Kontakt zu unserem Heimbeirat, der die Interessen der Bewohner vertritt. Besonders freut uns, dass uns unsere Bewohner ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt haben. Wir sind stolz auf Bestnoten mit Blick auf Engagement und Freundlichkeit unserer Mitarbeiter, die sich aus Sicht der Bewohner stets genug Zeit für Pflege und Betreuung nehmen.

Pflege und medizinische Versorgung

Die Empfehlungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen haben wir bereits umgesetzt - insbesondere hinsichtlich der schriftlichen Darstellung von Pflegeplanungen und -maßnahmen gab es Verbesserungsbedarf. Entsprechend haben wir unsere Mitarbeiter in diesem Bereich besonders intensiv nachgeschult. Zur weiteren Unterstützung konnten wir elf neue, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter gewinnen, die maßgeblich an der weiteren Verbesserung der Qualität beteiligt sind. Der Erfolg ist bereits deutlich sichtbar, wie eine interne Qualitätsprüfung noch im November zeigte.

Umgang mit demenzkranken Bewohnern

Für unsere Bewohner mit Demenz gibt es einen besonderen Wohnbereich, der durch visuelle Elemente Orientierung bietet. Die Möblierung erinnert bewusst an frühere Zeiten. Bei der Betreuung gehen wir unter Einbezug der Angehörigen auf die Biographie ein. Dieses Jahr haben wir zusätzlich drei sogenannte Alltagsbetreuer eingestellt: Sie sind für den Umgang mit demenziell veränderten Menschen geschult und bieten ganz nach den persönlichen Wünschen Aktivitäten wie Sinnes- und Gedächtnistraining, Malen und Basteln, Kochen und Backen, Musik hören, Musizieren, Lesen und Vorlesen an.

Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung

Wir fördern eine aktive Alltagsgestaltung durch vielfältige Angebote. Eine wichtige Besonderheit ist zum Beispiel die ausgebildete Therapiehündin Gina geworden, die jede Woche zu Besuch kommt. Außerdem haben wir immer wieder z.B. Musiker in unserer Einrichtung zu Gast und bieten verschiedene Bewegungs- und Gestaltungskurse an. Täglich gibt es Einzel- und Gruppenbeschäftigungen, die individuell mit den Bewohnern besprochen werden. Mitarbeiter der sozialen Betreuung begleiten den Bewohner ab dem ersten Tag des Einzuges und unterstützen ihn gemeinsam mit dem Pflegepersonal auch bei Sorgen und Problemen.

Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft, Hygiene

In unserer hauseigenen Küche wird täglich frisch gekocht und gebacken, so dass wir sehr flexibel auf persönliche Vorlieben und mögliche altersbedingte Schwierigkeiten beim Essen eingehen können. Jeder Bewohner kann selbst entscheiden, was und wann er essen möchte. Um einen Eindruck von Leben bei uns zu erhalten, bieten wir Interessenten auch die Möglichkeit des Probewohnens an.